




**Der Eisenerzer
Naturfreund**
Mitgliederinformation der NF-Ortsgruppe Eisenerz

Ausgabe März 2017



Annakirtag am Bergmannplatz

Inhalt:

- 2 Wort des Obmannes
- Program 2017
- Impressum
- 3 Frühstück mit
Albrecht Hohenberg
- Kletterhalle
- Klettersteig
- 4 Vollversammlung 2015
- 5 Vorstand und Ausschuss
- Mitgliederehrungen
- 6 Naturfreundetag 2015
- 8 Maiwanderung
- Kaiserhüttenwanderung
- 9 Annakirtag
- 10 Lehrpfad Schichtturm
- 11 Reise Rhein - Mosel 2015
- 12 Schirnbacheralm
- Schafferalm
- 13 Fackelwanderung
- 14 70 J Bergrettung Eisenerz
- 15 Orientierungslauf
- Hochalpiner Riesentorlauf
- 16 Nostalgie-seite



Naturfreunde Annakirtag 1984 in der Eisenerzer Ramsau Gemeindealm *H.B.*

Wir bitten alle Naturfreunde, die Fotos oder Dias von unseren Aktivitäten und Veranstaltungen besitzen, uns diese für die Veröffentlichung an dieser Stelle leihweise zur Verfügung zu stellen.



Osterspringen Schafferalm



Liebe Naturfreunde!

Es ist unwahrscheinlich, wie die Zeit ins Land zieht. Gerade hatten wir noch die Hauptversammlung für die laufende Vereinsperiode, und nun ist dieser Dreijahreszeitraum bereits mehr als die Hälfte wieder vergangen. Seither ist auch einiges geschehen. Positives, aber leider auch Negatives.

zu sein, sind einige Tage Arbeit und Material in nicht unbeträchtlicher Höhe in diese touristische Einrichtung zu investieren. Diesbezüglich sind wir der Eisenerzer Alpinsportgruppe (das sind alle alpinen Einrichtungen und Einsatzorganisationen, sowie die Gemeinde) nahegetreten, diese Kosten zu übernehmen - die Chancen stehen gut, denn jeder ist sich der Bedeutung unserer Klettersteige und des Klettergartens beim See bewusst.

Ein leidliches Thema wird langsam die Situation, dass sich kaum mehr Personen für Funktionen oder Verantwortung bereit erklären. Was nicht heißt, dass sie nicht arbeitsame und fleißige Mitglieder sind, die dem Verein helfen, wo sie nur können. Aber eine Funktion zu übernehmen ist für viele ein Problem. Was auf Grund der strafrechtlichen Rahmenbedingungen, diverser Auflagen oder Verpflichtungen, teilweise nachvollziehbar ist. Der alte Spruch „viele Häuptlinge, aber keine Krieger“ ist längst nicht mehr zutreffend. Vor allem bei den Jugendlichen, bzw. Jungen bis 25 oder 30, ist es nicht leicht, eine Bindung zu einer Einrichtung oder einem Verein stabil aufrecht zu halten.

Zumal sich die Berufs- und Wohnsituation für Jugendliche in einer Region, in der Arbeitsplätze nicht einfach zu finden sind, immer schwerer wird. Und damit eine Verpflichtung kaum eingegangen wird. Wenn wir wollen, dass eines Tages „jüngere Engagierte“ unsere Funktionen übernehmen sollen, dann müssen wir dafür die Grundlagen liefern. Politisch, sozial und gesellschaftlich - manchmal auch durch Platz machen. Und wir müssen damit rechnen, dass sich auch etwas ändern wird. Ob wir es wollen oder nicht, und ob wir es gut heißen, oder nicht. Da kommen wir wieder zu meinem ersten Satz: die Zeit! Sie kommt manchmal schneller, als wir es uns wünschen.

Aber zurück in die Gegenwart!

Ich wünsche allen Mitgliedern, Förderern und Unterstützern der Eisenerzer Naturfreunde ein erfolgreiches Wandersjahr 2017, sowie Wohlbefinden und stets eine gesunde Heimkehr.

Berg Freil
Jörg Vaczulik

Veranstaltungen 2017

- 26. Februar Fasching auf der Schafferalm
- 4. März 1. Ramsauer Bergauflauf
- 8. April Hochalpiner Riesentorlauf auf der Hochalm mit ÖAV
- 17. April Osterspringen auf der Schafferalm
- 1. Mai 1. Mai - Wanderung
- 28. Juni Kaiserhüttenwanderung
- 29. Juli Annakirtag am Bergmannplatz
- 3. September Wandertag zur Schirnbacheralm
- 31. Dezember Silvester Fackelwanderung um den Leopoldsteinersee

Impressum

Der Eisenerzer Naturfreund
Mitgliederinformation

Wir sind erreichbar unter:
www.naturfreundeisenerz.at
office@naturfreundeisenerz.at
facebook.com/naturfreundeisenerz

Fotos:
C.Berger
H.Brandtner
K.Hammer
E.Kremser
W.Neuhold
R.Stix
Bergrettung

Verantwortlich für den Inhalt:
Obmann Jörg Vaczulik
Hans-von-der-Sannstraße 36
8790 Eisenerz

Layout:
Helmut Brandtner

Am 8. Mai 2015 trafen sich Mitglieder der Naturfreunde Eisenerz mit Albrecht Hohenberg und Vertretern der Forstverwaltung Hohenberg zu einem informellen Frühstück im Alpengasthof Ramsau.

Auf Anregung von Albrecht Hohenberg fand in der Eisenerzer Ramsau ein Treffen der Forstverwaltung und einer Abordnung der Naturfreunde Eisenerz statt. Dabei ging es ums Kennenlernen der neuen Führung der Naturfreunde Eisenerz und verschiedener Themen zwischen Grundbesitzer und Naturbesuchern.

Wieder einmal bestätigte sich, dass Eisenerz ein wenig anders ist. Vieles was überregional per Gesetz geregelt werden will/soll/muss, kann hier am grünen Tisch ausgedet werden. Das liegt vor Allem am guten Einvernehmen mit dem Grundbesitzer bei vielen unserer Anliegen. Unter Einhaltung gewisser Spielregeln ist es meistens möglich, unsere Wünsche umzusetzen. Gegen Ende des Treffens wurde die Gelegenheit genutzt, dem scheidenden Forstverwalter Walter Butter die silberne Ehrennadel für die langjährige Zusammenarbeit mit den Naturfreunden Eisenerz zu überreichen. Abschließend bedankten wir uns bei Albrecht Hohenberg für das gute Miteinander in den vergangenen Jahren, und sicherten unsererseits den sorgsamem Umgang mit der Eisenerzer Natur zu.



v.l.: Hermann Buder, Heinz Gugler, Helmut Brandtner, Jörg Vaczulik und Albrecht Hohenberg

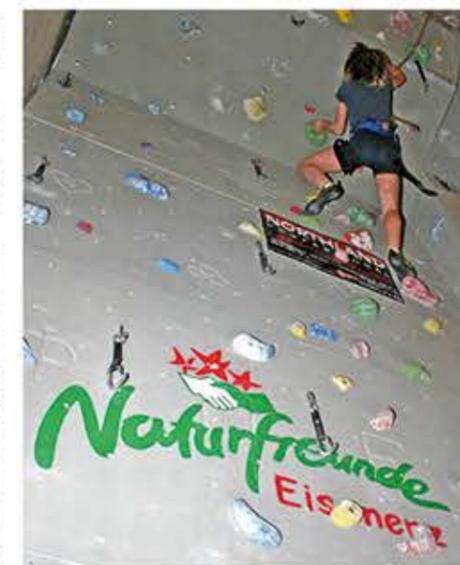


J.V. v.l.: Jörg Vaczulik, Albrecht Hohenberg, Erich Kremser und Walter Butter

Kletterhalle-Klettersteige

Kletterhalle JUFA Ramsau
Die Kletterhalle in der Eisenerzer Ramsau hat seit Sommer 2016 zwei neue Hallenwarte. Die Brüder Klapp Robert und Christian. Die Kletterhalle ist ganztägig geöffnet wenn das Jufa geöffnet hat. Wenn man unter den Öffnungszeiten die Halle besuchen möchte, kann man jederzeit Robert Klapp anrufen. Weil die Erhaltung der Kletterhalle hohe Kosten mit sich bringt, haben wir die Preise der Halle zeitgemäß angepasst. Robert Klapp (0664/2385806)

Weitere Beschädigungen sind durch Frostschäden und der Schneelast auf den Seilen entstanden. Am Südwandsteig sind ähnliche Mängel an den Ankern und Seilen wie am Klettersteig. Wir werden versuchen die Schäden so bald wie möglich zu beheben. C.E.



Klettersteig am Paffenstein
Der Klettersteig am Paffenstein wurde im November 2016 gesperrt weil durch einen Blitzschlag einige Verankerungen aus dem Fels gerissen wurden.

Nach drei Jahren war es wieder soweit, nachdem die letzte ordentliche Vollversammlung im März 2013 stattfand. Alle Mitglieder der Naturfreunde Eisenerz wurden zu der am 17. April 2015 im Gasthaus Volkskeller abgehaltenen Jahreshauptversammlung 2015 eingeladen.

Durch den unerwartet großen Andrang in den großen Saal des Gasthauses Volkskeller, wurde der geplante Versammlungsbeginn um 18.30 Uhr, nach Aufstellung von weiteren Tischen und Stühlen, etwas verspätet in Angriff genommen.

Unter den vielen Ehrengästen war auch der Obmann der Naturfreunde Steiermark – Jürgen Dumpelnic – der in seinen Grußworten auf die Wichtigkeit unserer Organisation, sowie die aktuellen Themen hinwies.

Zu Beginn der Tagesordnung wurde die nachträgliche Genehmigung der am 19. November 2013 in der Ausschusssitzung beschlossene Kooptierung von Jörg Vaczulik in den Vorstand, sowie seine anschließende Wahl zum Obmann der Naturfreunde Eisenerz, genehmigt. Die anschließenden Rückblicke der beiden Obmänner enthielten alle Events der letzten drei Jahre. Andreas Aflenzer berichtete über die erste Hälfte der abgelaufenen Periode bis zum oben erwähnten Obmannwechsel, und Jörg Vaczulik über die zweite Hälfte. Weitere Kurzberichte wurden von einigen Spartenreferenten vorgetragen. Der abschließende Finanzbericht von unserer kassenverantwortlichen Ilse Reitmann wurde durch die Kassenprüfer auf

Richtigkeit geprüft, und die beantragte Entlastung des Vorstandes von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. Bei der anschließenden Ehrung unserer Mitglieder für 25, 40, 50, 60 und 70 Jahre – und dabei handelte es sich immerhin um über 70 Personen – war bereits kein ausreichender Platz mehr für die Gruppenfotos, und für die Fotodokumentation musste teilweise in den Vorraum ausgewichen werden.

Für besondere Verdienste wurden vier Personen mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet: Wolfgang und Christian Thaller für die Wiederherstellung des Schneerosensteiges, und Christian Endler mit Andreas Aflenzer für die federführende Umsetzung der Klettersteigerichtung am Kaiserschild.

Bei der anschließenden Vorstandswahl wurden Jörg Vaczulik als Obmann, Ilse Reitmann als Kassier und Christa Lechner als Schriftführerin, Bianca Klapfer als Schriftführerin und Antje Furtner als Stellvertreterin, einstimmig gewählt. Als neue Rechnungsprüfer wurden Inge Buder, Nina Fahrleitner und Heinz Gugler einstimmig entsendet. Die Funktion des Obmann-Stellvertreters wurde an diesem Abend nicht besetzt.

Als Fachreferenten wurden gewählt: als Jugendvertreter Yvonne Furtner, für die

Wege und Steige Rüdiger Pinter, für den Alpinbereich Christian Endler, für die Fotosektion Helmut Brandtner, Hüttenwart wurde Herbert Stöcklmayr, für den Wintersport Bianca Klapfer, für den Orientierungslauf Wolfgang Neuhold, für den Laufbereich Armin Kogelbauer, für die Radfahrer Ronald Käfmüller, und als Sachwart Herbert Harrich.

Zu Beiräten wurden nominiert: Peter Aflenzer, Markus Altenreiter, Hermann Buder, Markus Eibel, Claudia Kohlmayer, Erich Kremser, Josef Larcher und Albin Zwanz.

Auf die Besetzung des Schiedsgerichtes wurde bis zu einem möglichen Bedarf verzichtet. Vorsitzender ist in jedem Fall der Ehrenvorsitzende Kurt Hammer.

Nach den Grußworten der Ehrengäste ging die Versammlung in den gemütlichen Teil über, der bis in die späten Abendstunden dauerte.

Ergänzung des Vorstandes

Bei der Ausschusssitzung am 22. März 2016 wurde Franz Moherndl auf den freien Vorstandssitz kooptiert. Bei der anschließenden Wahl wurde er einstimmig von allen anwesenden Ausschussmitgliedern zum Obmannstellvertreter gewählt. J.V.



v.l.: Herbert Reifensteiner, Landesobmann Jürgen Dumpelnic, Rudi Krenn



v.l.: Jörg Vaczulik, die Jubilare Max Haberfellner, Anna Mitterböck, Kurt Hammer, Elisabeth Müller und Jürgen Dumpelnic



v.l.: Jörg Vaczulik, 70 Jahr Jubilar Rudolf Willmann und Jürgen Dumpelnic



Jörg Vaczulik mit Fr. Grete Pohl (70 Jahre Naturfreunde)

Vorstand und Ausschuss

Obmann:	Jörg Vaczulik
Obmann - Stellvertr.:	Franz Moherndl (seit 22.3.2016)
Kassierin:	Ilse Speiser
Kassier-Stellvertr.:	Christa Lechner
Schriftführerin:	Bianca Klapfer
Schriftführer-Stellvertr.:	Antje Furtner
Rechnungsprüfer:	Inge Buder Nina Fahrleitner Heinz Gugler
Jugendvertreterin:	Yvonne Furtner
Weg- und Steige:	Rüdiger Pinter jun.
Klettersteige:	Christian Endler
Fotosektion:	Helmut Brandtner
Hüttenwart:	Herbert Stöcklmayr
Wintersport:	Binaca Klapfer
Orientierungslauf:	Wolfgang Neuhold
Laufen:	Armin Kogelbauer
Radfahren:	Ronald Käfmüller
Sachwart:	Herbert Harrich
Beiräte:	Peter Aflenzer Markus Altenreiter Hermann Buder Markus Eibel Claudia Kohlmayer Erich Kremser Josef Larcher Albin Zwanz

Unsere Jubilare 2016

Die Naturfreunde Eisenerz können auch dieses Jahr zahlreichen Mitgliedern zu ihrer langjährigen Mitgliedschaft gratulieren, und bedanken sich gleichzeitig für Treue und Unterstützung.

Die Ehrenurkunde wird allen Jubilaren mit der diesjährigen Vereinszeitung mit übermittelt. Damit soll die Auszeichnung und Danksagung nicht wieder bis zur nächsten Hauptversammlung warten müssen, da diese nur alle 3 Jahre stattfindet.

Stellvertretend für alle Jubilare übergaben wir der ältesten Jubilarin Grete Pohl im Pflegeheim Eisenerz die Urkunde für 70 Jahre Mitgliedschaft.

25 Jahre Mitglied

Fallmann Richard
Gstöttenmayer Josef
Klade Astrid
Klade Horst
Lödl Gerhard
Thurmaier Fritz

40 Jahre Mitglied

Buder Ingeborg
Gerbetschläger Rosa
Hadler Hermann
Hochrinner Klaus
Kaufmann Gerhard
Marhold Herwig
Schartner Walpurga
Weber Karl

50 Jahre Mitglied

Gröger Edda
Haidn Alfred
Knailing Hermann
Köck Josef
Köck Rita
Neuhauser Franz
Nössing Herta
Riedler Ulrike
Taxacher Reinhard

60 Jahre Mitglied

Kremser Erich
Lindner Gottfried
Wömschil Hubert

70 Jahre Mitglied

Hayden Fritz
Lechner Elisabeth
Lindner Alfred
Pohl Grete
Waidbacher Friedl

Wir danken allen Geehrten für die langjährige Treue zu den Naturfreunden.



Steirischer Naturfreundetag 2015 in Eisenerz

Am 12. September 2015 richteten die Naturfreunde Eisenerz den Steirischen Naturfreunde-Wandertag 2015 aus. Landesweite Beteiligung und hoher Besuch zeichneten das Naturerlebnis aus.

„Wenn Engel reisen, wird sich das Wetter weisen“ begrüßte der Landesvorsitzende Jürgen Dumpelnik bereits am Morgen die aus dem ganzen Land ange-reisten Wanderfreunde zum diesjährigen Treffen, das heuer von der Ortsgruppe Eisenerz ausgerichtet wurde.

Am 12. September zeigte sich Eisenerz seinen Gästen von seiner schönsten Seite. Ein wolkenloser blauer Himmel und ein Herbsttag mit warmen 24° verwöhnten die wanderlustigen und radbegeisterten Gäste aus allen Teilen der Steiermark. Ab 9 Uhr Früh wurden sie von der Landesleitung der Naturfreunde Steiermark und Vizebürgermeister Christian Berger mit musikalischer Begrüßung durch die Bergkapelle Eisenerz empfangen.

Die verschiedenen Wanderstrecken führten von der Ramsau über die Hochalm zur Schafferalm, von der Peres über den Jubiläumssteig, Lehrpfad und Schichtturm zum Körnerplatz, sowie rund um die Steirische Wasserperle – dem Leopoldsteinersee – und über die Prossen, ebenfalls wieder zurück zum Körnerplatz. Die Radfahrer strampelten Richtung Hieflau in die Radmer, wo von den Radmerer Naturfreunden eine Raststation eingerichtet wurde. Danach ging es weiter über den Radmerer Hals in die Ramsau und wieder zurück zum Körnerplatz. Viele Gäste reisten bereits in den frühen Morgenstunden an, um eine längere Wanderung über das Teichenegg und den Stadelstein in Angriff zu nehmen.



v.l.: Obmann Jörg Vaczulik, Vizebürgermeister Christian Berger, LH Stv. Michael Schickhofer, NF-Landesvorsitzender Jürgen Dumpelnik und Finanzstadtrat Horst Lindschinger



NF Stmk Geschäftsführer Rene Stix unter den Gästen



Schafferalm

Ab 13 Uhr trafen die Wanderfreunde wieder am zentralen Körnerplatz ein, wo sie sich bei musikalischer Umrahmung stärken konnten, nachdem ab 14 Uhr die letzten Sitzplätze besetzt waren. Landeshauptmann-Stellvertreter Michael Schickhofer stattete den Naturfreunden am frühen Nachmittag einen kurzen Besuch ab, mischte sich unter die Wanderer, und nahm abschließend ein Stück Erzberg in Form eines Lebkuchens mit.

Landesobmann Jürgen Dumpelnik ehrte die zwei Eisenerzer Naturfreunde Wolfgang und Christian Thaller mit der silbernen Ehrennadel, weil sie die Wiederherstellung des Schneerosensteiges, der vor Jahren wegen eines Hangrutsches gesperrt werden musste, in Eigeninitiative und Unterstützung von Freunden wieder begehbar machten. Danach ließ man den Tag bis in die Abendstunden mit Livemusik ausklingen. J.V.



Hohenegg



Hochalm



1.-Mai-Wanderung

Die traditionelle 1.-Mai-Wanderung führte uns im Vorjahr vom Präbichl über den Erzwanderweg nach Vordernberg.

Leider hatten wir mit dem Wetter am 1. Mai kein Glück, so begann es schon bei der Anreise mit dem Linienbus auf den Präbichl zu regnen. Regenschirm oder Kapuze und warme Kleidung hatten alle Wanderer mit, da sich das schlechte Wetter schon am Morgen ankündigte. Bei der Haltestelle am Präbichl wartete schon unser Führer Lampl Adi, der uns jede Station des Erzwanderweges genau erklärte, und uns in die Zeit des Anfanges des Erzabbaues und des Transportes des Erzes nach Vordernberg versetzte. Auch der Besuch des Dampfgebläsehauses vom Radwerk 3 war sehr interessant. Nach einer Einkehr im Gasthaus „Schwarzer Adler“ fuhren wir mit dem Bus wieder nach Hause. H.B.



Kaiserhütten - Wanderung

Da 2015 die Wanderung zur Kaiserhütte buchstäblich ins Wasser gefallen ist, hofften wir diesmal auf besseres Wetter.

Am 26. Juni 2016 trafen sich 20 Wanderfreunde am Parkplatz Gemeindealm, um gemeinsam den ca. 1-stündigen Weg zur Kaiserhütte nahe dem Radmerhals zu bezwingen. Das Wetter war im Gegensatz zum Vorjahr ausgezeichnet, und somit waren auch viele Kletterer am Kaiserschild Klettersteig unterwegs, die unsere Aufmerksamkeit erforderten. Zum Mittagessen gab es dann Würstel aus dem Lagerfeuerkessel und ein Wassergekühltes aus dem Brunnen. Nach dem gemütlichen Beisammensitzen ging es wieder ins Tal, wobei die letzten Wanderer von starkem Regen überrascht wurden. H.B.



Annakirtag 2016

Kein Regen, keine Kälte – ziemlich untypisches Wetter für den traditionellen Anna-Kirtag. Es war ein herrlicher Sommertag, als der Anna-Kirtag bereits zum zweiten Mal am 23. Juli 2016 am Bergmannplatz in Eisenerz veranstaltet wurde. Nicht nur die Sonne, sondern auch das umfangreiche Angebot von Kulinarik, über Musik, bis hin zum Kinderprogramm, lockte zahlreiche EisenerzlerInnen und Gäste zu unserer Veranstaltung. Mit Gegrilltem, Gulasch und Kasnockn konnte der große Hunger gestillt werden. Eine große Auswahl an Süßspeisen hat natürlich auch nicht gefehlt. Während die junge Grabler Musi musikalisch durch den Tag begleitete, konnten sich die Kinder beim Dosenwerfen, in der Hüpfburg, oder auf der Kletterwand vergnügen. Die neue Wein- und Sektbar hat so einige Gäste zum längeren Verweilen als geplant veranlasst. 141 Personen haben eine Längenschätzung des „Kletterseil-Kuddelmudel“ abgegeben. Spätestens als die Gruppe „Alpinsound“ zu ihren Musikinstrumenten griff, wurde bis in die frühen Morgenstunden ausgelassen gefeiert. Wir freuen uns schon auf „a bisserl miteinander red'n und feiern“ beim nächsten Anna-Kirtag. B.K.



Rodungsarbeiten Petrus-Kirche

Über Ersuchen des Obmannes des Fremdenverkehrsvereines Eisenerz - Robert Reiter - wurden im Bereich der Petrus-Kirche sowie am Schichtturm Rodungsarbeiten von Mitgliedern der Naturfreunde Eisenerz durchgeführt. Die dafür notwendige Genehmigung wurde von der VA Erzberg, Geschäftsführer Mag. Christian Tremel, erteilt.

Die ersten Rodungsarbeiten begannen im April und endeten im Herbst 2016. Für diese Arbeiten wurden von den Mitarbeitern Erich Kremser, Herbert Blasl, Englbert Forstner, Anton Engl, Ernst Enzinger, Walter Knöbl und Herbert Reifensteiner insgesamt 320 Stunden geleistet. Aufgrund des schwierigen Geländes mussten auch Arbeiten im felsigem Gelände von Robert Reiter, Robert Niederl, Manfred Leis und Erwin Thonhofer, teilweise mit Seil gesichert, durchgeführt werden.

Am 6. Dezember 2016 wurde den Arbeitern im Rahmen einer kleinen Feier im ehemaligen Quelle Lokal von Bürgermeisterin Christine Holzweber, Mag. Christian Tremel und Robert Reiter für die geleistete Arbeit gedankt.



Rodungsarbeiten am Schichtturm

In Zusammenarbeit mit Christine Brunsteiner „WIR FÜR UNS“, wurde von Erich Kremser mit 4 Asylwerbern Rodungsarbeiten im Dezember des vorigen Jahres durchgeführt. Dafür wurden in 6 Tagen 95 Arbeitsstunden aufgewendet. Gesäubert wurden die Schichtturm-Stadtseite und beim Stollen die Nordseite.

E.K. / F.M.



5-Tage-Reise Rhein – Mosel und Deutsche Edelsteinstraße 4. bis 8. Juni 2015

Erster Tag: Anreise über Frankfurt – Heidelberg in das 3-Sterne Hotel "Weiland" direkt am Rhein gelegen und umgeben von historischen Gebäuden.

Der zweite Tag führte uns an den "Romantischen Rhein". Mit einer Schifffahrt ging es vorbei an der legendären Loreley. Weiterfahrt mit dem Bus nach Rudesheim. Besuch der Drosselgasse und die Auffahrt mit der Kabinenbahn von Rudesheim zur "Germania". Das monumentale Denkmal wurde zum Gedenken an die Gründung des Deutschen Reiches im Jahr 1871 errichtet. Von dort hatten wir eine wunderbare Aussicht über die Stadt und den Rhein.

Mit der Autofähre ging es auf der linken Rheinseite weiter, zahlreiche Burgen und Schlösser, die uns zum Staunen einluden. Zwischenstopp in Boppard, der Perle am Rhein. Weiterfahrt nach Koblenz, der einzigen Stadt am Rhein und Mosel gelegen. Nach einem Stadtrundgang fuhren wir zum Abendessen ins Hotel.

Am dritten Tag stand das "Heitre Moseltal" am Programm. Das Landschaftsbild ist geprägt von Burgen, die auf Talhängen stehen so wie kleine Städte und Weindörfer. Erste Station war das gemütliche Städtchen Colhem. Der Ort zeichnete sich durch viele schöne Fachwerkhäuser aus, und wird von der Reichsburg überragt. Nach einem Stadtbummel, wo uns eine Damenkapelle begleitete, ging es weiter zu einem Winzer. Während einer ausgiebigen Weinprobe

erfuhren wir viel Wissenswertes über die zahlreichen Weine der Region und deren Anbau. Nach einem gemütlichen Zusammensein endete ein wunderschöner Tag.

Der vierte Tag führte uns auf die "Deutsche Edelsteinstraße". Kirschweiler im Hunsrück war der erste Halt. Dort angekommen konnten wir einem Edelsteinschleifer bei der Arbeit über die Schulter schauen. Das Zentrum der Mineralien ist in Idar-Oberstein, mit seiner weltbekannten Felsenkapelle und Mineralien aus aller Welt. Nach einem Stadtrundgang in Bern Kastl-Krues fuhren wir über Bad Ems zum Abendessen.

Fünfter Tag: nach einem ausgiebigen Frühstück traten wir mit unvergesslichen Eindrücken die Heimreise an.

E.K.



Schirnbacheralm

Am 28. August 2016 fand bei herrlich sommerlichem Wetter die alljährliche Wanderung auf die Schirnbacheralm statt.

Bereits eine Woche vor dem Termin begannen für das Team um Hermann Buder (Monika, Ulli, Michi, Inge, Walter und Claudia) die Vorarbeiten für den Naturfreunde-Wandertag zur Schirnbacheralm.

Angefangen mit den Vorbereitungen für die Gästeversorgung, und mit den Wegmarkierungen, wurde Hermann mit seinen HelferInnen nicht langweilig.

Das Wetter belohnte die fleißige Helferschar am Wandertag mit herrlichem Sommerwetter. Über hundert Wanderer konnten zwischen 10 und 19 Uhr den wunderschönen Almboden und den Blick auf die Eisenerzer Berge ringsumher genießen, und wurden dabei mit köstlichen Leckereien verwöhnt.

Damit dieser Naturfreunde-Wandertag stattfinden konnte, war natürlich die Zustimmung der Grund- und Almbesitzer notwendig. Wir bedanken uns daher bei den Familien Hartl und Nostitz für ihr wohlwollendes Entgegenkommen. J.V.



Schafferalm-Hüttendienst

Obwohl der größte Teil der Hüttensaison bei Erscheinen dieser Zeitung schon vorbei ist, bringen wir die gesamte Hüttendienstliste des Winters 2016 - 2017, um uns bei allen Mitgliedern, welche sich alljährlich zur Verfügung stellen, für ihre Arbeit zu bedanken. Auch dem Forstbetrieb Rottner sei für die gute Zusammenarbeit gedankt.

Nur durch das Zusammenwirken aller, kann der Hüttenbetrieb aufrecht erhalten werden. Nicht zu vergessen auch Jene, die mit Holzarbeit, Getränke einlagern, Reparaturen, Reinigung, Ski-Doo Betrieb u.v.a. für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

27.11.2016 FAHRLEITNER Nina – FURTNER Eva
08.12.2016 KLAMMER Ruth u. Edi
11.12.2016 BRUNNSTEINER Hannelore u. Adolf
18.12.2016 PINTER Rüdiger jun. – KAINRATH Florian
26.12.2016 IMNITZER Christine u. Johann
29.12.2016 KRENN Rudolf
30.12.2016 KRAPP Wolfgang – NEUMANN Jürgen

01.01.2017 STÖCKLMAYR Herbert
06.01.2017 HÖRMANDINGER Kurt – STÖCKLMAYR Friedl
07.01.2017 KREMSER Erich u. STEINECKER Hubert
08.01.2017 KAINRATH Alois
14.01.2017 HOCHRINNER Michaela – BUDER Inge u. Ulli
15.01.2017 WIESER Peter – AFLENZER Herbert
21.01.2017 FURTNER Gerhild u. Gerhard
22.01.2017 GRUBER Helmut – HOLZINGER Ludwig
28.01.2017 TENTSCHERT Karin – FAHRSBACHER Sandra
29.01.2017 TERLER Erwin – KNÖBL Walter jun.

04.02.2017 ENGL Karla u. Anton
05.02.2017 PFATSCHBACHER Anton – MALLE Christa
11.02.2017 THALLER Wolfgang – FASCHING Ronald
12.02.2017 REITTER Christine u. Heinz
18.02.2017 KATZBAUER Andrea u. Heimo
19.02.2017 RODLAUER Alex – HAGER Anni
25.02.2017 HÖRMANDINGER Gabi u. Kurt
26.02.2017 THALLER Christian – HÖSS Susanne

04.03.2017 SCHMIED Kerstin – REITBAUER Rene – SCHRANZ Christoph u. Gerald
05.03.2017 STREIßLBERGER Leopold – METSCHITZER Ingrid
11.03.2017 AFLENZER Peter – KÄFMÜLLER Ronald – ALTENREITER Markus
12.03.2017 THEIßL Alois – ROHRER Helmut
18.03.2017 GERBER Ingrid – ENGL Karla
19.03.2017 HÖRMANDINGER Gabi u. Kurt
25.03.2017 BRANDTNER Robert – STEGMÜLLER Maria
26.03.2017 AUERNIGG Gisela u. Hermann

01.04.2017 GRANER Hans (Vasil)
02.04.2017 GÜRTL Heinz – STÖCKLMAYR Herbert
08.04.2017 KRAPP Hubert – KRAPP Gerhard
09.04.2017 KERSCHBAUMSTEINER Sonja – STÖCKLMAYR Petra u. Sonja
15.04.2017 NEUMANN Anni u. Walter – NEUMANN Gernot
17.04.2017 KRAPP W. – AIGNER K. – KAINRATH F. – AUERNIGG H.

Herbert Stöcklmayr: Handy: 0664/92 44 911
Rüdiger Pinter sen.: Handy: 0664/51 69 388

Silvester Fackelwanderung 2016

Teilnehmerrekord bei unserer schon zur Tradition gewordenen Silvester Fackelwanderung beim Leopoldsteinersee.

Treffpunkt war um 16 Uhr beim Parkplatz Leopoldsteinersee.

Die Veranstaltung wurde von den Eisenerzer Naturfreunden bereits zum 12. Mal durchgeführt, und begann Silvester 2005, womit das Jubiläumsjahr 2006 (100 Jahre Naturfreunde Eisenerz) eingeläutet wurde.

Für die Organisation zeichnete Hermann Buder mit seinem Team verantwortlich. Die Begrüßung machte unser Ehrenobmann Kurt Hammer, der sich bei der Forstverwaltung Hohenberg für die Genehmigung, sowie bei der Stadtgemeinde Eisenerz für die Streuung bedankte. Ca. 400 Teilnehmer ließen mit ihren Fackeln den Weg rund um den 1,5 Km langen See erstrahlen.

Danke auch an alle disziplinierten TeilnehmerInnen, die das Pyrotechnikverbot ausnahmslos eingehalten haben. H.B.



70 Jahre Ortsstelle Eisenerz des Österreichischen Bergrettungsdienstes

„In friedensmäßiger Einsatzbereitschaft haben sich einige Bergsteiger zusammengefunden, die es sich zum Ziel gemacht haben, in alpiner Not und Gefahr helfend einzuspringen“.

Nach diesem Motto, das auch heute noch seine Gültigkeit hat, wurde 1946 unter äußerst schwierigen Bedingungen von Mitgliedern der Naturfreunde die Ortsstelle Eisenerz des Österreichischen Bergrettungsdienstes gegründet. Mit vielen Freunden und Ehrengästen, von denen besonders unser Landesleiter Michael Miggitsch, Frau Bürgermeister Christine Holzweber, BH Stv. Dr. Wilhelm Edlinger, Pfarrer Anton Reinprecht, Albin Zwanz von der Alpinsportgruppe Eisenerz, der Betriebsratsvorsitzende der VA Erzberg, Bernhard Rothleitner, Christoph Steinecker von der Alpinen Einsatzgruppe Hochsteiermark der Polizei, SC Erzbergland Obmann Horst Klade sowie die Kameraden der befreundeten Einsatzorganisationen und benachbarten Ortsstellen hervorzuheben sind, wurde in der Eisenerzer Ramsau dieses Jubiläum gefeiert.

Höhepunkt war eine vom Ausbildungsleiter Andy Aflenzer vorbereitete Schauübung, bei der sich unsere Gäste von unserem Ausbildungsstand überzeugen konnten, sowie eine Vorführung der Besatzung des Polizeihubschraubers, die gemeinsam mit den ÖAMTC-Hubschraubern wichtige Partner bei vielen unserer Einsätze sind.

Für 25 jährige Einsatzbereitschaft wurden

Anton Albinger, Gerald Schranz, Leopold Streisselberger, Helmut Zwanz, Christian Stangl, Klaus Nitsche und Gerhard Edelbauer geehrt.

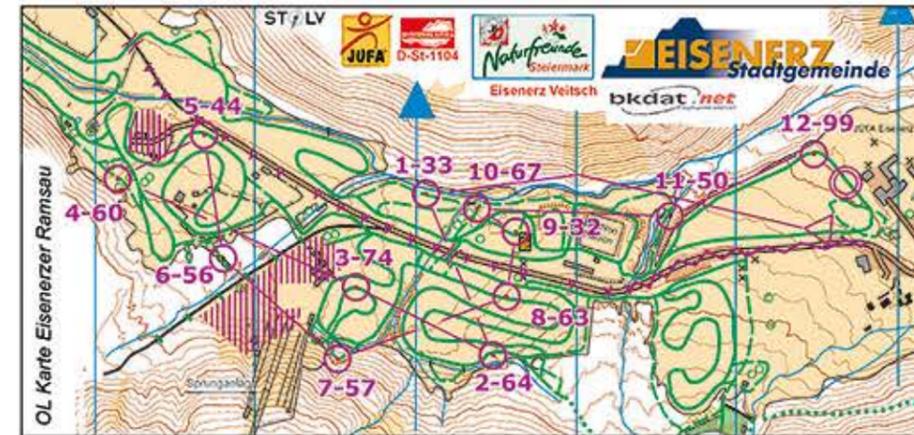
Musikalisch umrahmt, mit selbstgemachten Mehlspeisen und Gegrilltem wurde nicht zuletzt der Umstand gefeiert, dass bei unseren zahlreichen Übungen und Einsätzen in den letzten Jahren keine Unfälle passiert sind.

Die Eisenerzer Bergretter bedanken sich bei ihren Förderern und wünschen allen Eisenerzern ein unfallfreies Bergjahr 2017

Gerhard Edelbauer
Ortsstellenleiter



Die Medaillengewinner W. Neuhold und T. Albinger



Die Eisenerzer Ramsau war am 17. Dezember 2016 Austragungsort der österreichischen Meisterschaften im Skiorientierungslauf.

Bei sehr guten Schneebedingungen konnten die Naturfreunde Stmk (Eisenerz, Kindberg, Veitsch) als Veranstalter über 100 Starter auf die verschiedensten OL - Bahnen schicken. Sehr gut lief es für die beiden Eisenerzer, Toni Albinger wurde in der Klasse H65 steirischer Meister, gleichzeitig bei der österreichischen Meisterwertung Dritter und Wolfgang Neuhold wurde in der Klasse H55 bei den Steirischen Dritter und österreichweit Sechster. W.N.



10. Eisenerzer Hochalpinen Riesentorlauf

EINLADUNG und AUSSCHREIBUNG

Art der Veranstaltung: Riesentorlauf in zwei Durchgängen
Ort und Zeit: Eisenerz – Schwarzensteinplan (oberhalb der Hochalm), 16. April 2017; Start: 10 Uhr

Teilnahmeberechtigt: ÖAV & Naturfreunde - Mitglieder und Gäste; 3 Läufer je Klasse eine eigene Wertung; Renn- und Tourenski.
Sonderwertungen: Gruppenwertung (4 Personen)
Erstmalig: Cupwertung des Xeis – Cup
Nennungen: Sport Zauner, Flutergasse 6, 8790 Eisenerz 03848/2201
Klaus Nitsche 0664/9234649, klaus.nitsche@twin.at
Gerhard Furtner 0664/8219496, gerhard.furtner@eisenerz.at

Nennungsschluss: Donnerstag, 14. April 2017, 17Uhr.
Nenngeld: ÖAV & Naturfreunde - Mitglieder 6 €.-
Nichtmitglieder 8 €. Jugendliche 4 €.-

Startnummernausgabe: Samstag 16. April 2017, ab 9 Uhr Hochalm (Ziell!), und einen Getränkegutschein.
Siegerehrung: ca. 2 Stunden nach dem Rennen im Pichlerhof. Im Anschluss können auch CDs mit Bildern vom Eisenerzer-Hochalpinen-Riesentorlauf erworben werden.

Erste Hilfe: Bergrettung Eisenerz.
Sportliche Leitung: Klaus Nitsche und Gerhard Furtner.
Gesamtleitung: Ewald Rodlauer.
Anmarsch: Pichlerhof – Ziel Hochalm (ca. 1,5 Stunden). Wir bitten um Mithilfe bei der Präparierung.

